

## KONFERENZ

Mit der Konferenz »Klima | Klang | Transformation« veranstalten die Musikwissenschaft an der Universität Potsdam, das Kulturlabor Klanglandschaften und das Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit (RIFS Potsdam) vom 13.–15. Juni 2024 einen interdisziplinären Brückenschlag zwischen (musikalischem) Klang und den Wissenschaften.

Die Konferenz steht im Zeichen der Klimakommunikation. Sie reflektiert bestehenden – und initiiert weiteren – Austausch zwischen künstlerischer Kreativität und naturwissenschaftlicher, sozial- und geisteswissenschaftlicher Forschung. Die Konferenz bringt die Künste und jene Wissenschaften zusammen, die die Konsequenzen von Klimawandel und Artensterben erforschen, um zu erproben, wie neue Diskurs- und Erfahrungsräume entstehen können. Denn immer deutlicher wird, dass der für die Nachhaltigkeitstransformation notwendige Bewusstseinswandel gerade durch künstlerische, sinnlich erfahrbare Formate unterstützt werden kann.

Die Konferenz wird kuratiert und moderiert aus der Perspektive von Musik, Klangkunst und Musikforschung. Fachrichtungen wie Umweltpsychologie, Nachhaltigkeitssoziologie oder Akustische Ökologie treffen auf Klangkunst, Öko-Musikologie oder das Instrument Moor. Der Vielseitigkeit der Referent:innen entsprechen die genutzten Formate wie Lecture- und Konzert-Performance, Vortrag, Poster-Session, konzertante Aktion oder Panel-Diskussion.

Die ökologischen Probleme der Gegenwart erfordern ein Umdenken in der Beziehung zwischen Mensch und Umwelt – im Zusammenwirken von Wissenschaft und Kunst entstehen dafür Ideen- und Handlungsräume.

## PROGRAMM

### Donnerstag, 13. Juni 2024

Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit/  
Helmholtz-Zentrum Potsdam (RIFS),  
Ballsaal Kleist-Villa, Berliner Straße 130

#### 19 Uhr AUFTAKT: WIE WIR UNS DEN KLIMAWANDEL ERZÄHLEN

##### Konzertante Eröffnung

Tania Rubio, »Grito silente del mar«, für Flöten, Objekte und Elektronik, Interpretin: Sabine Vogel

##### Grüßworte

Prof. Dr. Mark Lawrence (Wissenschaftlicher Direktor, RIFS), Prof. Dr. Ulrike Liedtke (Präsidentin des Landtags Brandenburg), Prof. Oliver Günther, Ph.D. (Präsident Universität Potsdam)

##### Einführung

Prof. Dr. Christian Thorau (Musikwissenschaft, Universität Potsdam), Dr. Gisela Nauck (Klanglandschaften)

##### Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Birgit Schneider (Universität Potsdam, Medienwissenschaft)  
Sound als Wahrnehmungsform ökologischer Krisen – Beispiele aus Kunst und Wissenschaft  
anschließend: Empfang im Garten des RIFS

### Freitag, 14. Juni 2024

Universität Potsdam, Campus Neues Palais, Audimax (Haus 8)

#### 10 Uhr PANEL I: DREI PERSPEKTIVEN

Begrüßung: Prof. Dr. Nadine Spörer (Dekanin der Humanwissenschaftlichen Fakultät)

10:15 Uhr Prof. a.D. Dr. Norbert Jung (HNE Eberswalde, Umweltbild, Ökopsychologie, Humanethologie)  
Natur des Menschen – Natur der Klänge. Von der Notwendigkeit eines neuen Menschen-Natur-Bildes und einer ganzheitlichen interdisziplinären Zusammenschau

11 Uhr Dr. Manuel Rivera (RIFS Potsdam, Nachhaltigkeitssoziologie)  
Aufbrüche aus der Selbstgenügsamkeit: Wie K(lang)unst und Wissenschaft transformativ (mit)wirken können

11:45 Uhr Prof. Dr. Veit Erlmann (University of Texas at Austin, Sound Studies)  
Phonurgia nova – Klang und neue Ordnungen des Wissens

#### 13 Uhr Mittagspause

#### 14 Uhr PANEL II: KÜNSTLERISCHE WISSENSCHAFT – NEUE ERKENNTNISSE

Die ökologische Krise hat neue Forschungsmethoden herausgefordert. In verschiedenen Naturwissenschaften wurde der Klang zum Forschungsinstrument. Das Panel stellt Pioniere dieser künstlerischen Forschung mit ihren Forschungsansätzen vor sowie die Praxis eines Renaturierungsprojekts, von dessen Erfolg der wieder vielstimmig gewordene Vogelgesang kündigt.

14 Uhr Dr. Marcus Maeder (Zürcher Hochschule der Künste)  
Kunst, Wissenschaft und Umwelt

15 Uhr Dr. Sandra Müller (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Biologie/Geobotanik)  
Biodiversität und Soundscape-Ökologie am Beispiel des Dr. Forest Project

#### 16 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Dr. Sonoko Dorothea Bellingrath-Kimura (Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung)  
Biodiversität in der Landwirtschaft. Wie kann man sie hören?

17:15 Uhr Dr. Martin Flade (Leiter UNESCO-Biosphärenreservate Schorfheide-Chorin)

Das Projekt Biosphärenreservat Schorfheide: Herausforderungen und Resultate

#### 18 Uhr Pause

19 Uhr Klangkünstlerisch-forstwissenschaftlicher Abend  
Kirsten Reese (Komponistin, Klangkünstlerin), Anselm Weidner (Hörspielautor)  
Text-Klang-Performance »Das Wunder von Brodowin«, Vier-Kanal-Komposition über die Renaturierung der Schorfheide

### Samstag, 15. Juni 2024

Universität Potsdam, Campus Neues Palais, Audimax (Haus 8)

#### 10 Uhr PANEL III: WISSENSCHAFTLICHE KUNST – NEUE ERFAHRUNGSRÄUME

Die Künste werden zur Transformation naturwissenschaftlicher Erkenntnisse immer wichtiger. Aus Daten der Klimafolgenforschung entstehen per Sonifikation unterschiedliche Klanginstallationen, Kompositionen oder konzertante Installationen. Klang und Natur verbinden sich in künstlerischer Forschung. Verändert das Hören in der Natur dasjenige der Zeitkunst Musik?

10 Uhr Prof. Dr. Hubert Wiggering (Universität Potsdam, Geoökologie) / Kurt Holzkämper (Musiker)  
Lecture-Performance: Das Moor als Klimafaktor und Instrument

11 Uhr Sandeep Bhagwati (Concordia University Montreal, Komponist, Forscher, Künstler)  
Vom Zuhören jenseits des Menschen

11:30 Uhr Roswitha von den Driesch & Jens-Uwe Dyffort (Klangkünstler:innen)  
Lecture-Performance: Neue Hör- und Seherfahrungen per Klangkunst. Zur Zusammenarbeit mit Vertretern aus Hydrogeologie, Klimatologie, Meteorologie und Naturschutz

12 Uhr Tania Rubio (Acoustic Ecology Lab, Mexico)  
Lecture-Performance: Biomusic. Exploring Art-Science Intersections from Ecological Listening Perspectives as New Strategies for Music Composition

12:30 Uhr Sabine Vogel (Flötistin, Klangforscherin, audio-visuelle Komponistin)  
Concert-Lecture: Tonloch – die Paretzer Erdlöcher. Über künstlerische Arbeit in, mit und für die Natur

#### 13 Uhr Mittagspause

#### 14 Uhr PANEL IV: ÖKO-MUSIKOLOGIE

Panel IV beleuchtet wechselseitige Bezüge zwischen der Musikforschung und ökologischen Themen. Wie können die Geistes- und Kulturwissenschaften die medialen, ästhetischen und gesellschaftlichen Implikationen der ökologischen Krise reflektieren? Dies soll durch Poster, Science-Slam-Beiträge und künstlerische Projekte von Studierenden und Nachwuchswissenschaftler:innen diskutiert werden. Im Anschluss fragt eine Gesprächsrunde: Welche transformativen Potenziale hätte eine Annäherung der Musikologie an die Ökologie (und vice versa)?

#### 14 Uhr Posterpräsentationen, Science Slam, Installationen und künstlerische Projekte

15:15 Uhr Positionen der Musikforschung  
Prof. Dr. Helena Simonett (Hochschule Luzern, Musikethnologie)  
Contained by a Cocoon: Human-Animal-Environment Relationships in Indigenous Mexico

Dr. Susanne Heiter (Hochschule für Musik Nürnberg, Musikwissenschaft)  
Avantgarde and/as Confrontation

Dr. Helen Prior (University of Hull, Musikpsychologie)  
Exploring Climate-Related Psychology Research: What can Music Researchers Learn?

Dr. Gina Emerson (Universität Potsdam, Musiksoziologie)  
Integrating Perspectives: Towards a Transformational (Eco-)Musicology

Moderation: Prof. (stv.) Dr. Julian Caskel (Folkwang Universität Essen / CAU Kiel, Musikwissenschaft) und Dr. Sara Beimdieke (Universität Köln, Musikwissenschaft)

18 Uhr ABSCHLUSSDISKUSSION  
Abschlussrunde im Fish-Bowl-Format:  
Prof. Dr. Birgit Schneider, Prof. a.D. Dr. Norbert Jung, Dr. Manuel Rivera, Prof. Dr. Veit Erlmann

20 Uhr KONZERT / WORKSHOP  
»Common Grounds« (mit Jun.-Prof. Kerstin Ergenzinger (Bauhaus Universität Weimar), Bnaya Halperin-Kaddari (Klangkünstler), Kiran Kumār (Künstler))  
Anmeldung erforderlich

Konzert (Musik und Installationen von Studierenden und Mitarbeiter\*innen der Bauhaus-Universität Weimar und der Universität Potsdam)  
Marcin Pietruszewski (Bauhaus-Universität Weimar), Grain/Wave (Speculative Sonification), [Multichannel Performance (4-Channels)]



Konferenzteilnahme:  
Um Anmeldung wird gebeten

## KONFERENZTEAM

Prof. Dr. Christian Thorau, Martina Brandorff, Raphael Börger (Universität Potsdam, Musikwissenschaft, Department Musik und Kunst)

Dr. Gisela Nauck (Kulturlabor »Klanglandschaften«)

Dr. Manuel Rivera (Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit/Helmholtz-Zentrum Potsdam (RIFS))

## FÖRDERER

Gefördert aus Mitteln der Konzessionsabgabe  
Lotto des Landes Brandenburg.



## FESTIVAL

# KLANG LAND SCHAF FTEN

TonLandschaften: To the Earth

# 16. Juni 2024 in Mühlenbeck

Ein Festival in Zeiten  
des Klimawandels



## FESTIVAL

Wieder wollen die Klanglandschaften Brücken schlagen – zwischen Musik/Klangkunst und Natur, hin zu Ideen für ökologisch orientiertes Handeln. Dabei werden wir sehr konkret, denn für die fünfte Ausgabe des Festivals hat die Landschaft selbst uns zu unserem Thema geführt: Der ehemalige Tonstich in Mühlenbeck, bis in die 30er Jahre genutzt und nun ein Seen-Biotop nahe der Autobahn A10, bietet Anlass zur Beschäftigung mit einem besonderen Stoff.

Lehm und sein wichtigster Bestandteil Ton stehen wie kein anderes Material für den Ursprung – und können gleichzeitig viel über die Industriegeschichte der letzten hundert Jahre verraten. Welches Spannungsfeld gibt es zwischen der Sehnsucht nach diesem Ursprung und der Art und Weise, wie der Mensch die Welt (ver-)formt – durch Industrie, durch Kunst? Wohin können und wollen wir uns im Umgang mit dem Material nachhaltig entwickeln? Und welche ungeahnten Geschichten kann uns darüber die Musik erzählen?

Unser Hörspaziergang beginnt in der aus Mühlenbecker Ziegeln erbauten Kirche und verbindet mit sechs weiteren Hörstationen Vergangenheit, klimabedrohte Zukunft und musikalisches Nachdenken über den Ton in der Gegenwart.

**Lauschen Sie, entdecken Sie, lassen Sie sich von Ihren Ohren Neues erzählen!**

## PROGRAMM

**14 Uhr** Dorfkirche Mühlenbeck

**TO THE EARTH** (Konzert)

Die international profilierte Percussionistin Robyn Schulkowsky eröffnet in der Dorfkirche das Festival mit Frederic Rzewskis Komposition »To the Earth«, geschrieben für gewöhnliche Ton-Blumentöpfe unter Verwendung der Homerischen Hymne an Gaia – ein Aufruf zur Harmonie mit der Natur, der humorvoll oder pathetisch gehört werden kann. Eine neue Komposition von Schulkowsky, generiert aus Klimadaten der NASA, wird nach dem Gespräch zusammen mit dem Publikum auf Mühlenbecker Ziegeln uraufgeführt.

**DORFWISSEN LEHM UND TON** (Gespräch)

Woher kommen die Steine, aus denen die Kirche besteht? Dorfchronistin Sigrid Moser führt im Gespräch mit Dieter Iden und Anette Muhrbeck in die Geschichte der örtlichen Ziegelproduktion ein und beschreibt damit eine der wichtigsten Industrien der Gründerzeit.

**ca. 15 Uhr** Mensa der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule

**JUGEND STAMPFT** (Konzert)

Ein Stück kulturellen Erbes sind die im Bundesfilmarchiv aufgefundenen Lehm- und Lehrfilme, die von der DEFA produziert wurden und vom Dachverband Lehm zur Verfügung gestellt werden. Die Kinder und Jugendlichen des von Torsten Papenheim geleiteten Rhythmus Orchesters der Musikschule Béla Bartók geben den Filmen die Tonspur, die sie bisher nicht hatten, und lassen ihrer kompositorischen und improvisatorischen Fantasie zu Stampf- und Presslehmtechniken freien Lauf.

**EINE NEUE ALHAMBRA IN BRANDENBURG** (Vortrag)

Wie Lehm- und Bautechniken zu neuen Perspektiven für Klimaschutz, Kunst und Partizipation im ländlichen Raum beitragen können, verdeutlicht die Künstlerin Ute Reeh vom Zentrum für Peripherie als Leiterin des Pilotprojekts für klimaneutrale Baukultur »Auf dem Weg zu Brandenburgs Alhambra«. Zusammen mit Menschen aus der Region entwickelte ein Forschungsteam eine nachhaltige Lärmschutz- und Raststättenanlage an der Autobahn A14, konzipiert als Bauwerk, das Menschen, Landschaft und Natur schützt und innovative Verfahrenstechnik mit zeitgemäßer Formensprache verbindet.

**ca. 16 Uhr** Mühlenbecker Hofladen

**TAKING AND GIVING** (Konzert)

Sabine Vogel spielt ihre neue Komposition auf einer aus Ton angefertigten dreirohrigen Flöte des indigen-mexikanischen Keramikünstlers Nash Tavewa. Der Ton wurde der Landschaft entnommen, die Töne geben ihr etwas zurück und lassen Landschaftselemente und Musik zusammenfließen.

**Kaffeepause**

**TON, STEINE, ERDEN** (Soundwalk und Performance)

Julia Mihály und Maria Huber bilden gemeinsam das Musiktheater-Kollektiv Untere Reklamationsbehörde. Ihre Audiotour über widerständige Natur und solche, die es gern wäre, startet am Hofladen und verwebt Geschichten, Stimmen und Klänge rund um Lehm und Ton – sozial, ökologisch, politisch. Der Spaziergang mündet in eine performative Klangaktion am Tonstich.

Hinweis: Für das Konzert am Hofladen, die Kaffeepause und den Soundwalk wird das Publikum in Gruppen aufgeteilt. Kopfhörer für den Soundwalk werden am Hofladen ausgegeben. Nähere Informationen geben wir Ihnen vor Ort.

**ca. 17.30 Uhr** ehemalige Ziegelei-gebäude/Atelier und Hof Anette Muhrbeck

**KOLLEKTIVER TONLANDSCHAFTSBAU** (Kreativwerkstatt)

Auch die jüngsten Festivalgäste können – mit allen anderen und unter der Anleitung von Keramikerin Anette Muhrbeck – die Eindrücke des Festivaltages oder andere Ton-Fantasien umsetzen und an einer großen gemeinsamen Landschaft mitformen. Die Werkstatt ist ab 16.00 Uhr geöffnet.

**THE QUEEN** (Klanginstallation)

Die schwedische Komponistin Hanna Hartman deckt in ihrer Arbeit immer wieder verborgene Korrespondenzen zwischen unterschiedlichen Hörwelten auf. Für die Klanglandschaften hat sie auf dem Gelände der Alten Ziegelei eine audiovisuelle Arbeit entwickelt, die Geschichte und Zukunft des Ortes in ungewöhnliche Beziehung zueinander setzt.

**ca. 19 Uhr** Lichtung am Zehnruutenweg

**BLICK ÜBER DEN TONTELLERRAND** (Konzert)

Die Akkordeonistin und Komponistin Eva Zöllner ist eine musikalische Weltenbummlerin, die von ihrem Heimatort im Westerwald, Zentrum des Tonbergbaus in Deutschland, immer wieder in andere Länder aufbricht. Für die Klanglandschaften hat sie die iranische Komponistin Sara Abasari beauftragt, ein neues Werk für Akkordeon zu schreiben, das sich auf die lange Geschichte persischer Töpferei und ihre künstlerisch-politischen Wirkmächt in der Gegenwart bezieht. Zudem präsentiert sie eine eigene Komposition im Dialog mit einem Klangobjekt aus Keramik des syrischen Künstlers Alaa Aldin Nabhan.

**ca. 20 Uhr** Pfarrgarten

**ZUM GUTEN KLANG DER TON** (Performance)

Stimmperformer Alex Nowitz und Kontrabassist Matthias Bauer bringen ihre lautpoetische Performance für Stimmen, Kontrabass, Klangzuspiel und Lehmziegelsteine zur Uraufführung und sinnieren mit Witz und Spontaneität über das Stechen, Kneten, Pressen und Brennen von Ton.

**Ausklang im Pfarrgarten bei Brot und Wein**

## TICKETS

Tagesticket: 25 € / 15 €

Förderticket: 40 €

Kinder & Jugendliche bis 18 J. freier Eintritt

Tickets erhältlich online über [www.klanglandschaften.eu](http://www.klanglandschaften.eu) und an der Tageskasse vor Ort

Der Spaziergang findet auch bei Regen statt – Regenvarianten für die einzelnen Veranstaltungen werden kurzfristig online kommuniziert.

## ANFAHRT

S 8 bis S-Bahnhof Mühlenbeck-Mönchmühle, von dort aus zu Fuß 1300 m oder mit dem Bus 806 bis Mühlenbeck Kirche

Dorfkirche Mühlenbeck  
Hauptstraße 20

Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Mühlenbeck  
Kirschweg 2

Mühlenbecker Hofladen  
Bahnhofstraße 21

ehemalige Ziegelei, Atelier Anette Muhrbeck  
An den Teichen 1

Pfarrgarten  
Birkenwerderstraße 4

## FESTIVALTEAM

**Paul Hübner**, künstlerische Leitung und Geschäftsführung

**Johanna Madden**, Produktionsleitung

**Dr. Gisela Nauck**, künstlerische Leitung und Projektentwicklung

**Nina Rohlf**, künstlerische Leitung und Redaktion

**Helfer:innen:** Dirk Petri, Maximilian Marx, Tobias Metschies

**Gestaltung:** Elena Buscaino

## FÖRDERER

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Mühlenbecker Land und des Landkreises Oberhavel



Mit Dank für die Unterstützung bei der Durchführung des gesamten Projektes: Evangelische Kirchengemeinde Mühlenbeck, Mühlenbecker Hofladen, Anette Muhrbeck, Musikschule Béla Bartók, Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Mühlenbeck, Anja Michaelis und Franka Michaelis Haus und Grund GbR, Angelsportverein Frohnau, Förderverein Naturpark Barnim e.V.

**Schirmherr:** Filippo Smaldino, Bürgermeister der Gemeinde Mühlenbecker Land

## KONFERENZ

# KLIMA KLANG TRANS FORM ATION

Neue Diskurs- und Erfahrungsräume zwischen Musik und Wissenschaft

13.–15. Juni 2024  
in Potsdam

Brückenschläge in Zeiten  
des Klimawandels